

Zittriges Ende: 1860 München lässt in Aubstadt zweiten Sieg folgen

Der TSV 1860 München hat am Dienstag in Aubstadt nicht glänzen müssen, um den zweiten Sieg in Folge einzufahren. Doch nach einer über weite Strecken kontrollierten Vorstellung wurden die finalen Minuten plötzlich zur Zitterpartie mit Vitus Eicher in der Hauptrolle.

Nach den beiden 2:2-Unentschieden in Schweinfurt und gegen Augsburg II konnte 1860 München am vergangenen Freitag in Memmingen mit 3:0 erstmals in dieser Regionalliga-Saison die volle Ausbeute einfahren. Da die Löwen am kommenden Wochenende im DFB-Pokal gegen Holstein Kiel gefordert sein werden, fand die Partie beim TSV Aubstadt bereits am Dienstag statt.

Dort entwickelte sich zunächst ein Spiel auf Augenhöhe. Bei einer ersten Torannäherung der Unterfranken durch Endres war 1860-Torwart Eicher in der 10. Minute zur Stelle. Die Münchner wurden danach immer stärker. Mit der ersten Torchance gingen die Gäste in Führung. Aubstadts Torwart Vertiei ließ in der 23. Minute Niederlechners Schuss prallen, Erdogan Staubte per Kopfball-Bogenlampe zum 1:0 ab.

Die Hausherren warfen bis zur Pause wiederholt den Offensivmotor an und hatten speziell durch Sturm Gelegenheiten auf den Ausgleich. Doch stattdessen erhöhte 1860 kurz vor der Halbzeit auf 2:0. Nach einem heimischen Fehler im Spielaufbau steckte Niederlechner auf Wagner durch, der frei vor Vertiei einschob. Kurz darauf war der erste Durchgang vorbei, für den TSV 1860 standen dank des 2:0 die Zeichen auf Sieg.

Wieder ein gefährlicher Sturm-Moment

Etwas mehr als acht Minuten nach Wiederanpfiff schien dieser Sieg wieder in Gefahr zu geraten: Hoppe verlor am eigenen Strafraum den Ball, Helmer legte auf Sturm quer, der das Spielgerät an die Latte spitzelte. Danach beruhigte sich hüben wie drüben das Geschehen, die Löwen verwalteten den Vorsprung mit guter defensiver Staffelung. Aubstadt fand keine Wege zu weiteren gefährlichen Abschlüssen.

In der 78. Minute kam Aubstadt mit dem ersten gelungenen Angriff der zweiten Halbzeit zum Anschluss. Engel legte quer auf Helmer, der aus wenigen Metern mit der Fußspitze zum 1:2 traf. Angedeutet hatte sich dieser Treffer nicht wirklich. Lange mussten die Gäste nicht zittern, in der 83. Minute zog Ortivero Calderon einfach mal ab, durch Vertieis Finger rutschte der Ball durch zum 3:1. Ein Torwartfehler.

Eine Minute vor Ende der regulären Spielzeit meldete sich der Gastgeber ein weiteres Mal zurück. Wieder legte Engel den Ball von links nach innen, diesmal hieß der Verwerter Nickel. Nur noch 2:3. Klar, dass der heimische TSV jetzt noch einmal an sich glaubte. Eine Hereingabe von links lenkte Eicher in der Nachspielzeit und in höchster Not zum Eckball. Kurz darauf war es vollbracht, 1860 München sprang nach dem zweiten Sieg in Folge auf Platz 5.

Auf die Löwen warten nun drei Heimspiele in Folge. Nach dem DFB-Pokal-Match gegen Holstein Kiel geht es gut eine Woche später um Regionalliga-Punkte gegen Landsberg, ehe am 1. September Ligakonkurrent TSV Buchbach zum Landespokal-Achtelfinale an die Grünwalder Straße reist. Die Aubstädter betreten im August noch im Landespokal gegen Bayreuth (25.8.) und auf Liga-Ebene in Eichstätt (29.8.) den Rasen.